

Freundinnen zum «Mieten» sind gefragt

Doulas liegen weltweit im Trend. Michèle Birchler-Stratmann, die bereits seit mehr als zehn Jahren Schwangere betreut, spürt die grosse Nachfrage auch in Ausserschwyz.

Von Rahel Alpiger

Feusisberg. – Eine Doula begleitet eine Frau, beziehungsweise ein Paar, während der Schwangerschaft, der Geburt und im Wochenbett vor allem emotional und kann durch ihr Fachwissen und ihre eigene Erfahrung auch praktische Hilfe bieten. Sie steht der werdenden Mutter für Fragen, Sorgen und Nöte rund um die Uhr zur Verfügung und ist auch bei der Geburt selber dabei. Eine Doula ist sozusagen eine Freundin zum «Mieten», eine Vertrauensperson auf Zeit. Das Angebot, das vor zehn Jahren kaum einer kannte, hat sich zu einem grossen Bedürfnis entwickelt.

Auch Frauen aus der Region leisten sich diesen Rundum-Service in der Schwangerschaft immer öfters. Dies spürt auch Michèle Birchler aus Feusisberg, die bereits seit 13 Jahren als einzige Doula in Ausserschwyz aktiv ist und bis vor kurzem selbst Doulas ausgebildet hat. «Die Nachfrage steigt, unter anderem auch durch die vielen Neuzuzüger. Auch das Einzugsgebiet wird immer grösser», so Birchler.

«Was bin ich mir wert?»

Für die fünffache Mutter ist die Zeit während der Schwangerschaft, aber auch die danach, etwas Magisches. Deshalb findet sie, sollte sich jede Frau möglichst intensiv da-



Michèle Birchler-Stratmann ist seit mehr als zehn Jahren als Doula tätig. Bild zvg

rauf einlassen dürfen – am besten mit Hilfe einer Doula. Ihre Kundinnen decken alle Einkommensschichten und Altersgruppen ab. Viele von ihnen wollen bewusst keine engen Freunde bei der Geburt dabei haben

und sind froh über den Service auf Zeit.

Birchler betreut pro Jahr etwa fünf bis sechs Frauen. Mehr will sie nicht, trotz der grossen Nachfrage: «Die Zeit mit meiner Familie ist mir sehr

wichtig.» Obwohl eine Doula, die rund 1200 Franken kostet, kein billiges Vergnügen ist, muss sich laut Birchler jeder selber fragen: «Was bin ich mir wert? Was ist meine Definition von Luxus? Sind es Geborgenheit, Sicherheit und Selbstbestimmung während einer wichtigen Zeit meines Lebens?» Die 43-Jährige findet: «Professionalität verlangt einen gewissen Tarif», und so ermutigt sie auch ihre Kolleginnen stets, sich nicht unter ihrem Wert zu verkaufen.

Entlastung im Kreissaal

Ärzte und Hebammen haben sich mittlerweile an die Anwesenheit der Doula während der Geburt gewöhnt und empfehlen sie zum Teil sogar: «Sie stehen immer mehr unter Druck und haben viel zu tun. Da sind sie froh, wenn in der Hektik der Geburt jemand konstant für die Schwangere da ist», so Birchler. Sie ist auch für den Partner oft eine grosse Stütze: «Es hilft bereits, wenn jemand Zuversicht ausstrahlt und die Fähigkeit besitzt, auch einmal abwarten zu können.» Genau dieses Ruhen und sich Zeit lassen sei vor allem heutzutage sehr wichtig. «Das ständige Kontrollbedürfnis unserer Gesellschaft hat sich auch in den Gebärsaal gedrängt und ist oftmals gar Ursache von Komplikationen», findet die Geburtsbegleiterin.

Sie wünscht sich, dass Ärzte, Hebammen aber auch Gebärende wieder mutiger und abenteuerlustiger werden: «Die Geburt ist etwas ganz Natürliches. Leider werden dabei immer öfter vorschnelle Entscheide getroffen anstatt dem ganzen Verlauf seine Zeit zu lassen».

Mehr Infos unter doula4you.ch

Bildvortrag über Chinas Wirtschaft

Wollerau. – Die chinesische Wirtschaft hat in den vergangenen 25 Jahren das geschafft, was vielen anderen Entwicklungsländern bisher verwehrt blieb: eine beeindruckende wirtschaftliche Aufholjagd und eine Steigerung des Lebensstandards vieler Millionen Menschen. Trotz aller Begeisterung und trotz der vielen und umfangreichen Investitionen zahlreicher Betriebe in die chinesische Wirtschaft sollte nicht vergessen werden, dass das durchschnittliche Bruttoinlandsprodukt der Volksrepublik China auch heute noch auf dem Niveau eines wirtschaftlich extrem unterentwickelten Landes liegt.

Der Schindelleger Johann Späni berichtet über seine Erfahrungen mit China. Zu diesem interessanten Bildervortrag, den aufschlussreichen Ausführungen und dem anschliessenden Zvieri sind alle eingeladen.

Der Vortrag findet am Dienstag, 11. März um 14.30 Uhr im Burgsaal des Verenaahofs in Wollerau statt.

**GRUPPE AKTIVER SENIOREN UND
INFORMATIONSTELLE FÜR
ALTERSFRAGEN, WOLLERAU**